Husqvarna Group
Best Practices zur Einhaltung der Vorschriften in Bezug auf Materialien

Version 3.0

Autorisiert im Juni 2023

Unternehmen werden durch gesetzliche Auflagen sowie dem Druck der Verbraucher und Medien dahingehend beeinflusst, umweltfreundlichere Produkte zu verkaufen. Husqvarna muss sich daher der chemischen Materialien und deren Toxizität bewusst sein, die in den verkauften Produkten enthalten sind. Aus diesem Grund muss Husqvarna eine sorgfältige Prüfung durchführen, um alle chemischen Materialien jeder einzelnen Komponente in den Produkten nachvollziehen zu können.

Die Produkte und Komponenten ändern sich zwar nicht jedes Jahr, die gesetzlichen Vorgaben hingegen schon. Die REACH-Verordnung (die sogenannte Kandidatenliste) wird beispielsweise zweimal jährlich überarbeitet und geändert. Da diese Vorgaben immer umfangreicher werden, müssen die Unternehmen ihre Daten zur Einhaltung der Vorgaben ständig mit neuen Informationen zu den Stoffen aktualisieren. Dazu ist es notwendig, alle Lieferanten, die an der Produktionskette beteiligt sind, zu kontaktieren und sie zu bitten, alle neuen Materialien offenzulegen[1] und die Berichte zu chemischen Tests zu übermitteln. Einige Lieferanten erhalten pro Jahr sehr viele solcher Anfragen.

Wenn ein Unternehmen einmal die komplette Substanzliste zu den bezogenen Teilen des Lieferanten erhalten hat, muss es nicht bei jeder neu zur Verordnung hinzugefügten Substanz die Lieferanten kontaktieren. Das spart sowohl dem Lieferanten als auch dem Unternehmen Zeit.

Husqvarna bevorzugt die Erfassung der vollständigen Substanzliste für die einzelnen Teile über eine Full Material Declaration gemäß IPC-Norm 1752A (Klasse D). Weitere Informationen finden Sie unter dem Link Leitfaden IPC 1752A-D.

Wenn ein Lieferant keine Full Material Declaration oder keinen Nachweis zu den im Teil verwendeten Substanzen vorweisen kann und bestimmte Substanzen, die eventuell im Teil vorkommen können, in den Verordnungen als Beschränkt oder Verboten aufgeführt werden, kann der Lieferant gebeten werden, einen Bericht zu einem chemischen Test vorzulegen, um darzulegen, dass diese beschränkten oder verbotenen Substanzen nicht in den Teilen vorkommen, die an Husqvarna geliefert werden.

Die zulässigen Testmethoden werden in nach ISO 17025 akkreditierten Labors durchgeführt, diese sind in der Lage, festzustellen, ob beschränkte oder verbotene Stoffe in den getesteten Teilen enthalten sind oder nicht. Wenn Sie ein Teil an Husqvarna liefern, das aus einer Baugruppe mit vielen verschiedenen Komponenten besteht, kann das Labor gebeten werden, 4 oder 5 ähnliche Komponenten zu testen (beispielsweise können weicher Gummi und Kunststoffkomponenten als eine Mischprobe zusammengefasst werden), um in einem ersten Testlauf festzustellen, ob in der Mischprobe beschränkte oder verbotene Substanzen enthalten sind. Wenn die Substanzen nicht in der Mischprobe nachgewiesen werden können, besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass auch keine der Substanzen in den einzelnen Komponenten enthalten sind. Auf diese Weise werden die Kosten für die Tests gesenkt. Werden jedoch verbotene oder beschränkte Substanzen in der Mischprobe gefunden, muss ein zweiter Testlauf für jede einzelne Komponente durchgeführt werden, um festzustellen, welche Komponente die nachgewiesenen Substanzen enthält und ob diese die erlaubten Grenzwerte überschreiten. Arbeiten Sie mit Husqvarna zusammen, um einen Plan zu entwickeln, mit dem auf die eingeschränkten oder verbotenen Substanzen verzichtet werden kann.

Im Folgenden finden Sie eine Liste mit einigen akkreditierten Labors, es gibt aber auch noch viele weitere:

- UL

- SGS
- Intertek
- TÜV

[1] Desrosiers, Matthew. „Warum die vollständige Offenlegung der verwendeten Materialien die beste Möglichkeit zur Datensammlung ist.“ Assent Compliance BLOG, ohne Erscheinungsort, 30. März 2016

http://corporate.husqvarna.com/purchase/en/restricted-material-list-rml

Spezifische Informationen, die für beschaffte Produkte/OEM relevant sind

Für ein beschafftes Produkt, entweder als Endprodukt oder als System, das in einem Endprodukt enthalten ist, muss der Lieferant Husqvarna ausreichende Informationen bereitstellen, damit alle gesetzlichen Verpflichtungen erfüllt werden können. In Anhang I unten finden Sie ein Beispiel für den Umfang der Dokumentation, die der Husqvarna Group zur Verfügung stehen muss. Dieses Beispiel wurde gemäß EN IEC 63000:2018 erstellt, wonach der Lieferant eine Materialliste bereitstellen muss, die gemäß dieser Norm auf verbotene oder eingeschränkte sowie meldepflichtige Substanzen analysiert wurde. Die detaillierten Anforderungen finden Sie in der RML (Restricted Material List, Liste von Materialien mit Verwendungsbeschränkungen) der Husqvarna Group.

Erläuterung der Beispieltabelle:

- Materialliste: Die technische Dokumentation sollte dieses Format haben, aus dem die Artikelbeziehung hervorgeht. Dies sind wichtige Informationen für weitere Meldepflichten an die ECHA-Abfalldatenbank (SCIP).

- Artikel- und Lieferantenkennzeichnung: Artikel müssen mit Artikelnummer und Artikelbezeichnung sowie dem Artikellieferanten gekennzeichnet sein.

- TARIC-Nummer oder Materialkategorie.

- Konformitätsstatus:

    - Aus dem Bericht muss klar hervorgehen, dass jeder Artikel die für Husqvarna geltenden Anforderungen für verbotene oder eingeschränkte Substanzen erfüllt.

    - Der Bericht muss Informationen zu den meldepflichtigen Substanzen von Husqvarna enthalten. Diese Informationen sind erforderlich, damit die Husqvarna Group ihre Kunden über die in ihren Produkten verwendeten SVHC-Substanzen informieren und Informationen zur ECHA-Abfalldatenbank (SCIP) zur Verfügung stellen kann. Wenn ein Artikel einen SVHC-Wert (Substances of Very High Concern, besonders besorgniserregende Substanzen) von mehr als 0,1 % (w/w) aufweist, muss der Name dieser Substanz zusammen mit der CAS-Nummer verfügbar sein. Darüber hinaus muss die REACH SVHC-Liste mit Jahr/Version verfügbar sein.

    - EU RoHS-Informationen müssen entweder als konform oder als konform mit Ausnahmen verfügbar sein. Wenn der Lieferant von einer Ausnahme Gebrauch macht, ist diese zu melden.

- Risikobewertung von Sub-Lieferanten: Sub-Lieferanten müssen nach Risiko bewertet werden, um die Risiken bei Nichtkonformität zu mindern. Es müssen eine abschließende Risikobewertung und alle weiteren Maßnahmen zur Minderung dieses Risikos vorliegen.

- Chemische Analysen/Tests: Wenn der Lieferant das Risiko der Nichtkonformität eines Sub-Lieferanten, der einen Artikel liefert, angesprochen hat, muss eine chemische Analyse durchgeführt werden, um den Inhalt dieses Artikels zu validieren. Die Prüfung ist von einem gemäß ISO 17025 zertifizierten Labor vorzunehmen.

Anhang I. Beispiel für eine technischen Dokumentation zur Materialkonformität gemäß IEC 63000

					Banned or Restricted substances				Reportable substances																					
BOM level	Article number	Article description	Supplier name	TARIC number or Material category	Husqvarna RML Banned or Restricted Status	Year/Version of RML	RoHS	RoHS exemption	SVHC/REACH status	SVHC substance	SVHC CAS-no	Year/Version of REACH	PFAS substance	PFAS CAS-no	Flame Retardants substance	Flame Retardants CAS-no	Critical Raw Materials substance	Critical Raw Materials substance CAS-no	Critical Raw Materials date	Precious metals	Precious metals CAS-no	Hazardous substances	Hazardous substances CAS-no	TSCA substances	TSCA substances CAS-no	Supplier Risk	Chemical Risk Conclusion	Chemical test required	Test report reference
0	00000000	Walk-Behind Lawn Mower	Assembly																											
1	11111111	Warning label	Labels Ltd	XXXXXXXXXX	Compliant	2023	Compliant	N/a	Compliant	None	N/a	2023	None	N/a	None	N/a	None	N/a	2020	None	N/a	None	N/a	None	N/a	Low	Supplier risk low. No test needed	No	
1	12222222	Engine Assy	Assembly	XXXXXXXXXX									None	N/a	None	N/a	None	N/a	2020	None	N/a	None	N/a	None	N/a				
2	21111111	Cylinder	Cylinders Ltd	XXXXXXXXXX	Compliant	2023	Compliant	6(b) Lead as an alloying element in aluminium containing up to 0,4 % lead by weight	Contains	Lead	7439-92-1	2023	None	N/a	None	N/a	None	N/a	2020	None	N/a	None	N/a	None	N/a	Medium	Skin-contact not relevant. No test needed	No	
3	31111111	Spark Plug	Spark Plugs Ltd	XXXXXXXXXX	Compliant	2023	Compliant	N/a	Contains	Diboron Trioxide	1303-86-2	2023	None	N/a	None	N/a	None	N/a	2020	Palladium	7440-05-3	None	N/a	None	N/a	Low	Supplier risk low. No test needed	No	
2	22222222	Carburetor	Carburetors Ltd	XXXXXXXXXX	Compliant	2023	Compliant	6(c) Copper alloy containing up to 4 % lead by weight	Contains	Lead	7439-92-1	2023	None	N/a	None	N/a	None	N/a	2020	None	N/a	None	N/a	None	N/a	Low	Supplier risk low. No test needed	No	
2	23333333	Lubrication Nipple	Nipples Ltd.	XXXXXXXXXX	Compliant	2023	Compliant	6(a) Lead as an alloying element in steel for machining purposes and in galvanized steel containing up to 0,35 % lead by weight	Contains	Lead	7439-92-1	2023	None	N/a	None	N/a	None	N/a	2020	None	N/a	None	N/a	None	N/a	Low	Supplier risk low. No test needed	No	
2	~~24444444~~	Screw	Screws Ltd.	XXXXXXXXXX	Compliant	2023	Compliant	N/a	Compliant	None	N/a	2023	None	N/a	None	N/a	None	N/a	2020	None	N/a	None	N/a	None	N/a	Low	Supplier risk low. No test needed	No	
1	13333333	Handle bar	Handles Ltd.	XXXXXXXXXX	Complaint	2023	Compliant	N/a	Compliant	None	N/a	2023	None	N/a	Triphenyl phosphate (TPP)	115-86-6	None	N/a	2020	None	N/a	None	N/a	None	N/a	Medium	Medium supplier risk. Repeated Skin-contact. Test is needed	Yes	ABC-123